

Telegraphische Depeschen.

(Spezialdepeschen-Dienst der „Samstagpost“)

Deutsche Streikrichter.

Die Dortmunder Kanal-Weihe im Mittelpunkt des Interesses. — Weiteres über die Festlichkeiten und die Kaiserrede. — Für die Konservativen war die Beteiligung des Kaisers ein arges 'Reinfall'.

Berlin, 12. Aug. Deutschland steht jetzt mehr, als je, im Zeichen der Kanalfrage. — Erörterungen, und noch immer spricht man allgemein von der jüngsten Einweihung des Dortmund-Ems-Kanals.

Seine Vorgänger — bemerkte er noch — hätten sich ebenfalls lebhaft mit diesem Gedanken getragen, ihn aber nicht verteidigen können.

Die konservativen Feinde der Kanal-Pläne haben zu dem Eindrud, welchen die Rede des Kaisers machte, nicht wenig beigetragen.

Die Stadt Dortmund war in diesem Jahrhundert noch niemals von einem preussischen Monarchen offiziell besucht worden.

Die Stadt Dortmund war in diesem Jahrhundert noch niemals von einem preussischen Monarchen offiziell besucht worden.

Die Stadt Dortmund war in diesem Jahrhundert noch niemals von einem preussischen Monarchen offiziell besucht worden.

Die Stadt Dortmund war in diesem Jahrhundert noch niemals von einem preussischen Monarchen offiziell besucht worden.

Die Stadt Dortmund war in diesem Jahrhundert noch niemals von einem preussischen Monarchen offiziell besucht worden.

Die Stadt Dortmund war in diesem Jahrhundert noch niemals von einem preussischen Monarchen offiziell besucht worden.

Die Stadt Dortmund war in diesem Jahrhundert noch niemals von einem preussischen Monarchen offiziell besucht worden.

phate, Kohle und Bauholz, Getreide und Brotstoffe. England hat bereits die Wichtigkeit des neuen Wasserweges anerkannt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Die „Deutsche Tageszeitung“ dahier hat eine abnorme Geschichte über Admiral Dewey in Umlauf gesetzt.

Frankreichs Wehen!

Sind die neuen Verhaftungen Vorboten eines Bürgerkrieges? — Prinz von Orleans als Staatsstreichler. — Guerin trotzt mit 40 Bewaffneten der Verhaftung. — Das Dreyfus-Drama.

Paris, 12. August. Im Ganzen sind bis jetzt 16 Mitglieder der Antifemiten- und der Patrioten-Liga sowie der Jung-Republikaner in Haft genommen worden.

Der Präsident der Antifemiten-Liga, Guerin, hielt sich nach den letzten Nachrichten noch immer in seiner Wohnung verbarribirt, die zugleich das Hauptquartier dieser Liga ist.

Paris, 13. August. Die ganze Stadt befindet sich Samstagabend in tumultuöser Aufregung. — Große Menschenmassen wogten an den Boulevards entlang.

Paris, 13. August. Die am Samstag vorgenommene Verhaftung von Republikanern und Antifemiten waren die Folge von Nachrichten, welche der Herzog von Orleans bereit fesselte, einen Staatsstreich zu unternehmen.

Die Polizei soll sehr belastende Papiere in den Wohnräumen Buffets, des Hauptvertreter der orleanistischen Partei in Paris, gefunden haben.

Paris, 13. August. Der Antifemitenführer Guerin und dessen bewaffnete Anhänger halten sich noch immer in den Wohnräumen des Erstgenannten verbarribirt.

London, 13. August. Es wird hierher telegraphirt, daß die Gen darmarie des Kaisers, in welchem sich der Antifemitenführer Guerin in Paris mit seinen bewaffneten Anhängern verbarribirt hatte, im Sturm genommen habe.

London, 13. August. In Whitechapel fand Samstagabend eine große Versammlung von Irenen statt, um Sympathie für Hauptmann Dreyfus auszubringen.

Berlin, 13. August. Alle deutschen Blätter widmen den Verhandlungen des Dreyfus-Prozesses sehr viel Raum, und ihre Berichte werden fast so begeistert gelesen.

Paris, 12. August. Die gretlichen Aufstände, welche vor Kurzem bei einem der Schaukellungs-Kämpfe zwischen einem Eiter und einem Löwen stattfanden, hat die französische Regierung veranlaßt, alle ferneren Kämpfe dieser Art zu verbieten.

Paris, 12. August. Die gretlichen Aufstände, welche vor Kurzem bei einem der Schaukellungs-Kämpfe zwischen einem Eiter und einem Löwen stattfanden, hat die französische Regierung veranlaßt, alle ferneren Kämpfe dieser Art zu verbieten.

Krieg oder Frieden?

„Oom“ Krüger wartet noch immer ab. — London, 12. August. Präsident Krüger von der Transvaal-Republik scheint sich noch immer abzumachen zu verhalten.

Der Umstand, daß die halbamtlichen deutsch-englischen Blätter ziemlich deutlich darauf hinweisen, daß die Transvaal-Republik keine Hilfe vom deutschen Reich erwarten könne, mag im Verein mit den beständigen Kriegs-Vorbereitungen in Südafrika eine, für die Engländer befriedigende Schlichtung des Streites herbeiführen.

Ein Gerücht besagt, Großbritannien habe von Portugal das Versprechen gekriegt, daß es im Fall von Feindseligkeiten in Südafrika den Engländern getrostete Truppen in der Delagoa-Bai zu landen und von da nach dem Transvaal zu bringen.

Inland.

Donnerstag. — Wall Street, New York, 12. August. Ohne Zweifel spiegelt die verhältnismäßig stetige der Preise im Effecten-Markt die zunehmende Fähigkeit der Wall Street wider, zwischen den höchstenthaltenen Bankberichten enthaltenen Ausweisen und den tatsächlichen Verhältnissen des Geldverkehrs zu unterscheiden.

Bei der Eröffnung des heutigen Geschäftstages wurde die ganze Liste der Papiere wesentlich herabgedrückt aufgerichtet hin, daß die günstigen Erwartungen in Bezug auf diesen Bericht sich nicht rechtfertigen würden.

Washington, D. C., 12. August. General Otis hat um Sendung von 100,000 Nothfalls-Rationen, in entsprechendem Umfang, für seine Soldaten auf den Philippinen-Inseln ersucht.

Washington, D. C., 12. August. General Otis hat um Sendung von 100,000 Nothfalls-Rationen, in entsprechendem Umfang, für seine Soldaten auf den Philippinen-Inseln ersucht.

Washington, D. C., 12. August. General Otis hat um Sendung von 100,000 Nothfalls-Rationen, in entsprechendem Umfang, für seine Soldaten auf den Philippinen-Inseln ersucht.

Washington, D. C., 12. August. General Otis hat um Sendung von 100,000 Nothfalls-Rationen, in entsprechendem Umfang, für seine Soldaten auf den Philippinen-Inseln ersucht.

Washington, D. C., 12. August. General Otis hat um Sendung von 100,000 Nothfalls-Rationen, in entsprechendem Umfang, für seine Soldaten auf den Philippinen-Inseln ersucht.

Washington, D. C., 12. August. General Otis hat um Sendung von 100,000 Nothfalls-Rationen, in entsprechendem Umfang, für seine Soldaten auf den Philippinen-Inseln ersucht.

Washington, D. C., 12. August. General Otis hat um Sendung von 100,000 Nothfalls-Rationen, in entsprechendem Umfang, für seine Soldaten auf den Philippinen-Inseln ersucht.

Immer mehr Soldaten!

Die zehn neuen Regimenter auch noch nicht genug. — Man spricht von weiteren zehn oder mindestens fünf Regimentern. — General Miles und der neue Kriegsekretär. — Der Philippinen-Krieg.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

Washington, D. C., 12. August. Das Haupt-Ereignis in militärischen Kreisen dahier war heute die, in aller Stille verbreitete Kunde, daß die Bundesarmee auch mit den zukünftigen zehn Regimentern noch immer nicht groß genug sei.

das auf den nächsten Kongress ein stärkerer Druck, als er jemals vorhergekommen sei, behufs Durchdringung der Hull'schen oder einer ähnlichen Armeekorlage werde geübt werden.

Sturm an Florida Küste. — Jit es der Orkan in Westindien? — Man ist gut darauf vorbereitet. — Hilfe für die Orkan-Opfer in Puerto Rico.

Panacola, Fla., 12. August. Ein schrecklicher Sturm hat heute Nachmittag unsere Stadt erreicht. Der Wind wurde immer heftiger, bis er die Gewalt eines Orkans annahm.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Washington, D. C., 12. August. Das Zentrum des westindischen Sturmes nähert sich jetzt Jupiter, Fla. Orkan-Signale sind allenthalben bis nordwärts nach Charleston, S. C., beobachtet worden.

Die Zeit der „Trusk“. — Verschmelzung von „Champion“, sowie von Sägemühlens-Interessen.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

New York, 12. August. Wahrscheinlich werden vier der größten amerikanischen Champagner-Firmen nach dem die Bildung eines umfassenden amerikanischen Champagner-„Trusk“ herbeiführen, mit einem Grundkapital von 10 Millionen Dollars.

Sozialbericht.

Politik und Verwaltung.

Eine vielsagende Antwort Wm. Jennings Bryans.

Mayor Harrison und die revolutionären rep. Stadtväter.

Die Widewell-Inspektoren sprechen die Anstalts-Beamten von jeder Schuld frei.

Vorbereitungen für die Konferenz zur Besprechung der Truffs.

Mizziest Rathhaus-Veranstaltungen.

Die Nachricht, dass Mayor Harrison die Einladung erhalten habe, in Kentucky für die regulären demokratischen Gouverneurs-Kandidaten...

Seitens einiger Parteigenossen war dieser Tage an William Jennings Bryan die telegraphische Anfrage gerichtet worden, ob er sich, wie verlautet, bereit erklärt habe, dass er ihm einelei...

Anfangs nächster Woche wird der Bundes-Ministerrat Charles S. Demas, der sich augenblicklich beschaffungsweise in Marietta, D., aufhält, hier erwartet.

Die Verhandlungen bei der Mitte September, unter den Aufsicht der Civic Federation, hier stattfindenden Konferenz zur Besprechung der Truffs sollen in der Central-Musikhalle geführt werden...

Weiterhin haben auch noch die Kongressmitglieder John A. Hull, John J. Jones, George D. Prince, J. C. Johnson...

Während Mayor Harrison sich in den Wäldern Michigans der wohlverdienten Sommercurie hingibt und herzlich froh ist, für eine Weile wenigstens von der leidigen Politik nichts zu hören...

Die Widewell-Inspektoren, Ex-Richter Adams A. Goodrich, Rudolph Seffer und Dr. M. E. Lorenz, haben gestern Nachmittag dem stellvertretenden Mayor Walter ihren Bericht über die vorgenommene Untersuchung der Verwaltungsformen in jener Anstalt...

Die Widewell-Inspektoren, Ex-Richter Adams A. Goodrich, Rudolph Seffer und Dr. M. E. Lorenz, haben gestern Nachmittag dem stellvertretenden Mayor Walter ihren Bericht über die vorgenommene Untersuchung der Verwaltungsformen in jener Anstalt...

Widewell begründet sei, und dass sich der betreffende Anwalt, Max Stewart mit Namen, die überdies ganz geringfügige Bezahlung, selbst beigebracht habe.

Die von den Bakteriologen des städtischen Gesundheitsamtes gestern vorgenommene Analyse des Leitungswassers hat ergeben, dass dasjenige aus der 14. Str. = Pumphstation, 'schlecht', dasjenige aus der Chicago Ave.-Pumphstation, 'bedenklich' und dasjenige aus der Hyde Park- und Lake View-Pumphstation, 'brauchbar' ist.

Vollständig Ripley hat seinen Namen stritten Befehl ertheilt, von morgen an alle Zigarettenhändler ohne Weiteres in Haft zu nehmen, die den benötigten Lizenzschein noch nicht erworbt haben.

Gemeindeverordneter Lewis von Cicero hat der dortigen Wasserwerks-Gesellschaft zu verlesen gegeben, dass sie dem geschäftlichen Kauf Einhalt thun müsse.

Sat Glüd.

Als gute alte Bekannte begrüßte gestern in Richter Brennan's Amtszimmer die bekannte Taschendiebin und jeztige Zuchthauslerin Nellie O'Brien mit freundlichem Lächeln verschiedene Polizisten...

Der Brand der Melrose Flats.

Coroner Berg wird am Dienstag die Umstände zu ermitteln versuchen, unter welchen Annie Hansen im Dezember vorigen Jahres um's Leben gekommen ist.

Ohne fremde Hilfe.

Im Hause Nr. 667 W. Madison Str. farb vorgestern Abend eine Frau Virginia Dugal. Dr. Boyd, der zugezogene Arzt, verweigerte die Ausschleifung des todtengeschehenen, weil er erkannte, dass der Tod der Frau durch eine gesetzlich verbotene Operation verursacht war.

Nach noch identifiziert werden.

Am letzten Donnerstag ertrank ein etwa 14jähriger Junge, während er in Gesellschaft mehrerer Altersgenossen im See am Fuße des Jackson Boulevard badete.

Staatlicher Stellennachweis.

Die drei Chicagoer Bureau in voller Thätigkeit.

Auf manchen Gebieten die Nachfrage stärker, auf andern das Angebot.

Einige Fälle aus der Praxis.

Wenn die Bureau nicht in Anspruch genommen werden dürfen.

Wenn die Vertreter und sonstigen Angestellten der drei hier von Staatswegen eingerichteten Stellenvermittlungsbureau, als sie sich vermög ihrer politischen Verbindungen die Stellen sichern, in der Hoffnung gelebt haben, sie würden im Besitz derselben ein beschauliches Dasein führen...

Während der ersten vier Tage, in welchen die Bureau in Thätigkeit gewesen sind, wurden durch dieselben 800 Arbeit suchende Personen untergebracht, von denen nahezu 400 auf das Bureau an der Congress Straße entfielen.

Eisenbahn-Gesellschaften und Unternehmer von Eisenbahn-Bauten nehmen die Stellenvermittlungsbureau ebenfalls in Anspruch.

Politik und Privat-Detektive.

Vor Vollzeiterichter Prindbills stand gestern Walter L. Devereux, Privat-Detektive und Leiter der 'Devereux Detective Agency', 207 Clark Str., angeklagt, sich der Körperverletzung, des schädlichen Angriffes und des Unvorsichtig gemachten zu haben.

Nach ein Sprachentwurf.

Der Nr. 633 E. Canal Str. wohnhafte Franz Simonovich erbot sich gestern mit dem dort anwesenden Richter Vincent Maliski eine Wette auf eine Summe Geldes einzugehen, dass er besser Englisch sprechen könne, als jener.

Von der Verwaltung eines Hospitalen ward ein Besuch eingelaufen um Ueberweisung eines jungen und anstellerschick Kindes.

Verhaftet.

Bei einem Erdbeben, das sich gestern bei den Arbeiten für die Gelsee-Erhöhung der Chicago- und Northwestern-Bahn in der Gegend von Carpenter und Cornell Str. ereignete, sind die Arbeiter John Paulick und Joe Jonetti zum Teil verkränkt und schwer verletzt worden.

Bürger aus Wisconsin zugehen, die gerade eines Schmiedes benötigten. Nachdem derselbe Schmied verstorben, hat der Angeordnete ein handwerkstünder Mann vor, nahm er denselben sofort mit sich, Kenntniß der englischen Sprache, sagte er, verleihe er von dem Schmiedegewerben nicht.

Fabrikanten, Kontraktoren, Bauunternehmer usw. sind von den Bureau verhaftigt worden, dass dieselben jeder Zeit bereit sind, ihnen Arbeitskräfte nachzureifen, mit dem Vorbehalt allerdings, dass die Bureau nicht von Firmen in Anspruch genommen werden dürfen, deren Arbeiter sich entweder am Streik befinden oder von den Unternehmern ausgehert worden sind.

Schwindel im Großem.

Im Superior-Gericht wurde gestern eine Klageschrift eingereicht, in welcher ein gewisser James E. Wilner, Viehzüchter und Schafherde-Besitzer in Musselshell, Yellowstone County, Montana, gegen die 'Sibley Warehouse and Storage Co.', wie auch gegen die 'Chicago Wool Exchange Co.' die Hilfe des Gerichtes anruft, um genannte Gesellschaften zu zwingen, über den Verlust von 30,000 Pfund Schafwolle, die der Kläger am 21. August 1898 an die 'Chicago Wool Exchange Co.' gefandt habe, Auskunft zu geben.

Die Union der Kesselschmiede gibt nachstehende Liste von Firmen bekannt, welche die Forderungen der Union beivilligt haben und jetzt bei achtfünzig Arbeitstagen und halbfreiem Samstag einen Mindestlohn von 30 Cent pro Stunde zahlen.

Die Union der Kesselschmiede gibt nachstehende Liste von Firmen bekannt, welche die Forderungen der Union beivilligt haben und jetzt bei achtfünzig Arbeitstagen und halbfreiem Samstag einen Mindestlohn von 30 Cent pro Stunde zahlen.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Neue Gerichte von einer bevorstehenden Arbeitsperre in der Bauindustrie.

„Hahnemann, geh' du voran.“

Der Sympathisirende für die Sieger wird nicht lange mehr fortgesetzt werden.

Nicht-unterstützte politische mit einem Kommando vertrieben.

Die Plumbermeister haben sich in ihrer jüngsten Vereins-Versammlung beschließt über einen Antrag herumgestritten, welcher darauf hinauslief, dass der Verein bei dem angekündigten Angriff der Unternehmer auf den Generalverband der Bauhandwerker, bezogen auf die Baugewerkschaften, den Vorstoß wagen solle.

Zwischen den Baulempnern und dem Verband der Klemmermeister ist es in den letzten Tagen verchiedentlich zu Reibungen gekommen...

Die Union der Kesselschmiede gibt nachstehende Liste von Firmen bekannt, welche die Forderungen der Union beivilligt haben und jetzt bei achtfünzig Arbeitstagen und halbfreiem Samstag einen Mindestlohn von 30 Cent pro Stunde zahlen.

Im Baugewerkschafts-Rath ist es am Freitag Abend vom Präsidenten der Handwerker-Union nur mit knapper Noth verhindert worden, dass die anderen Baugewerkschaften den Streik freieren ihre weitere Unterstützung verweigern.

Richter Hanech hat nunmehr die von den Herren Quahly und Spinburne geführte Fraktion der 'Brotherhood of Electrical Mechanics' als einzig zur Führung dieses Titels berechtigt anerkannt.

Verlangt Schadenersatz.

Carl S. Seaver und Effie E. Seaver, früher Besitzer eines Restaurants im Hause No. 36 State Str., haben wegen die 'Anderson & Freeman Ice Co.' eine Schadenersatzklage in Höhe von \$10,000 anhängig gemacht, weil die Gesellschaft angeblich widerrechtlich ihr Geschäft schließen und die Einrichtung zerstören ließ.

Tausch-Verträge.

Ein Spezial-Komitee wird den Präsidenten Diaz zum Zweck des Beschäftigens einladen.

Die Abfahrt der Komitee-Mitglieder ist gestern Abend erfolgt.

Gestern Abend, um zehn Uhr, ist das aus den Mitgliedern Charles U. Gordon, W. C. Gately, E. F. Getchell, Joseph Stiles, J. W. Anderson, W. C. Roberts und W. D. Washburn bestehende Spezial-Komitee, welches dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Mexiko die Einladung, sich als Ehrengast zu der Feier der Grundsteinlegung des Chicagoer Bundesgebäudes und der damit verbundenen Persönlichkeiten einzufinden, persönlich überbringen sollte, in dem Privatwagen 'Compania' der Santa Fe-Eisenbahngesellschaft nach der Stadt Mexiko aufbrach.

Schluss der Konvention.

Die Platzhelfen-Eiden begingen gestern Abend zu Ehren der Delegaten in Schenckens Halle ein glänzendes Fest.

Die neuen Beamten der Großstadt. — Milwaukee die nächste Konventionort.

Gestern Nachmittag hat die Konvention der Delegaten sämtlicher plattdeutschen Gilden aus Chicago und den westlichen Staaten, nachdem dieselben seit letztem Mittwoch täglich in Beratung gewesen sind, mit der Ernennung der Beamten der Großstadt für das laufende Jahr ihren Abschluss gefunden.

Die Plumbermeister haben sich in ihrer jüngsten Vereins-Versammlung beschließt über einen Antrag herumgestritten, welcher darauf hinauslief, dass der Verein bei dem angekündigten Angriff der Unternehmer auf den Generalverband der Bauhandwerker, bezogen auf die Baugewerkschaften, den Vorstoß wagen solle.

Die Union der Kesselschmiede gibt nachstehende Liste von Firmen bekannt, welche die Forderungen der Union beivilligt haben und jetzt bei achtfünzig Arbeitstagen und halbfreiem Samstag einen Mindestlohn von 30 Cent pro Stunde zahlen.

Die Union der Kesselschmiede gibt nachstehende Liste von Firmen bekannt, welche die Forderungen der Union beivilligt haben und jetzt bei achtfünzig Arbeitstagen und halbfreiem Samstag einen Mindestlohn von 30 Cent pro Stunde zahlen.

Im Armenhaus.

Isaac G. Bafford, ein 90jähriger Greis, der vor einem Mehrwöchentlichen verlebte werthvolle Entsendungen gemacht haben soll, ist gestern, mittellos und ohne Angehörige, die für ihn sorgen könnten, von der Polizei aufgegriffen worden.

Surz und Neu.

John McCormick, jener alte Student des Union College of Law, welcher vor Richter Chittman wegen angeblich zu großer Demüthigung zu 30jähriger Haft verurtheilt worden ist, wird gegen die Urtheile beim Appellhof Berufung einlegen und ist gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden.

der gemachten Anwesenheit, abbringen und hofft, hochbeglückt durch die Zufolge des Präsidenten Diaz sich an der Feier der Grundsteinlegung beteiligen und sich auf eine Triumpfreife durch die südlichen und westlichen Städte der Vereinigten Staaten begeben zu wollen, am 28. August die Heimreise anzutreten.

Schluss der Konvention.

Die Platzhelfen-Eiden begingen gestern Abend zu Ehren der Delegaten in Schenckens Halle ein glänzendes Fest.

Die neuen Beamten der Großstadt. — Milwaukee die nächste Konventionort.

Gestern Nachmittag hat die Konvention der Delegaten sämtlicher plattdeutschen Gilden aus Chicago und den westlichen Staaten, nachdem dieselben seit letztem Mittwoch täglich in Beratung gewesen sind, mit der Ernennung der Beamten der Großstadt für das laufende Jahr ihren Abschluss gefunden.

Die Plumbermeister haben sich in ihrer jüngsten Vereins-Versammlung beschließt über einen Antrag herumgestritten, welcher darauf hinauslief, dass der Verein bei dem angekündigten Angriff der Unternehmer auf den Generalverband der Bauhandwerker, bezogen auf die Baugewerkschaften, den Vorstoß wagen solle.

Die Union der Kesselschmiede gibt nachstehende Liste von Firmen bekannt, welche die Forderungen der Union beivilligt haben und jetzt bei achtfünzig Arbeitstagen und halbfreiem Samstag einen Mindestlohn von 30 Cent pro Stunde zahlen.

Im Armenhaus.

Isaac G. Bafford, ein 90jähriger Greis, der vor einem Mehrwöchentlichen verlebte werthvolle Entsendungen gemacht haben soll, ist gestern, mittellos und ohne Angehörige, die für ihn sorgen könnten, von der Polizei aufgegriffen worden.

Surz und Neu.

John McCormick, jener alte Student des Union College of Law, welcher vor Richter Chittman wegen angeblich zu großer Demüthigung zu 30jähriger Haft verurtheilt worden ist, wird gegen die Urtheile beim Appellhof Berufung einlegen und ist gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden.

Freie und Vergnügungen.

Wasserfahrt des „Vorwärts-Turnvereins“. — Eiertafel im Grünen. — Ausflug des Covenant Culture Club nach Milwaukee. — Die Chicago Turngemeinde „im Stadium“.

Turnverein „Vorwärts“. Der wohlbetannte Turnverein „Vorwärts“ veranstaltet heute für seine Mitglieder und deren zahlreichen Freunde eine Dampfer-Exkursion nach dem reizend am jenseitigen Ufer des Michigansees gelegenen Städtchen Michigan City und dem Ausflugsort Maska Beach in seiner Nähe.

Im schönen, grünen und schattigen Harmon's Groves, Ecke der Western Ave. und Vermont Str., hält heute die Eiertafel „Vorwärts“ ihr jährliches Basket-Piknik ab.

Das Vergnügungs-Komitee des Covenant Culture Club — aus den Herren Max Stern, Martin Barbe, H. Friedman, Henry Greenbaum, A. Norden und E. Kubowitz bestehend — trifft umfassende Vorbereitungen für den Ausflug, den der Verein am nächsten Dienstag auf dem Dampfer „Christopher Columbus“ nach Milwaukee zu unternehmen beabsichtigt.

Das Stadium. Es war der Chicago Turn-Gemeinde vorbehalten, ein Chicagoer Stadium in's Leben zu rufen, nachdem alle Anstrengungen der stärksten Bürger der Nord-, West- und Südseite mißglückt waren.

Am Samstag, den 19. August, wird der Germania-Männerchor einen Ausflug nach Milwaukee unternehmen. Der Milwaukee-Musikverein veranstaltet an diesem Tage in dem, umseit der Stadt am Ufer des Michigan Sees gelegenen Ausflugsort Whitfish Bay ein Sommerfest.

Unter allen Bestandteilen unserer deutschen Kolonie in Chicago zeichnen sich die Schwaben durch eine ganz besondere Unabhängigkeit aus.

luches und einer lebhaften Teilnahme seitens der diebischen Gaugossen, wie auch des gesammten Volkstums erfreut und so recht den Stempel eines großen Volksfestes trägt.

Am nächsten Sonntag, den 20. August, veranstaltet der „Gelangverein „Froh-sinn“ in dem schon gelegenen Grand-avenue-Groves bei Palos Springs ein Basket-Piknik, welches ohne Zweifel, wie alle Festlichkeiten, welche vom „Froh-sinn“ arrangiert werden, und nach den Vorbereitungen, welche vom Vergnügungs-Komitee getroffen werden, für die Teilnehmer genutzlich verlaufen wird.

Zur Feier seines jährlichen Bestehens veranstaltet der „Schweizer Turnverein“ am heutigen Sonntag in Cloby's Groves, No. 2219-2223 N. Clark Straße, ein großes Piknik und Sommerfest.

Die Loge der Pochontas-Töchter, Nr. 18 vom Orden der „Vereinigten Rothmänner“, veranstaltet am nächsten Sonntag, den 20. August, für ihre Mitglieder, wie auch deren Angehörigen und Freunde, eine Fahrt auf geschmackvoll decorierten elektrischen Straßenbahn-Waggons.

Am nächsten Sonntag, den 20. August, veranstaltet der „Gelangverein „Froh-sinn“ in dem schon gelegenen Grand-avenue-Groves bei Palos Springs ein Basket-Piknik, welches ohne Zweifel, wie alle Festlichkeiten, welche vom „Froh-sinn“ arrangiert werden, und nach den Vorbereitungen, welche vom Vergnügungs-Komitee getroffen werden, für die Teilnehmer genutzlich verlaufen wird.

Für Unterhaltung und Vergnügungen verschiedenster Art für Jung und Alt ist auf Besse Sorge getragen. — Die Abfahrt erfolgt vom Volk Str.-Bahnhof, mit der Bahndampfbahn, um 9 Uhr 15 Min. Vormittags.

Die sämtlichen Logen der „United League of America“ — eines Ordens, der seinen Mitgliedern sicheres Verlangen zu möglichen Plätzen in der Des Moines = Lebensversicherung = Gesellschaft verschafft und auch für finanzielle Unterstützung in Krankheitsfällen sorgt — veranstalten heute im „World's Fair Park“, an der 68. Str. und Stony Island Ave., ein großes Sommerfest.

Die sämtlichen Logen der „United League of America“ — eines Ordens, der seinen Mitgliedern sicheres Verlangen zu möglichen Plätzen in der Des Moines = Lebensversicherung = Gesellschaft verschafft und auch für finanzielle Unterstützung in Krankheitsfällen sorgt — veranstalten heute im „World's Fair Park“, an der 68. Str. und Stony Island Ave., ein großes Sommerfest.

Sommerfest, für das von einem aus erfahrenen Arrangenten bestehenden Komitee die umfassendsten Vorbereitungen getroffen worden sind.

Der Gegenständige Unterhaltungsverein der Chicagoer Hotel- und Restaurations-Angehörigen hält am nächsten Sonntag im World's Fair Park, an der 67. Str. und Stony Island Ave., sein erstes großes Piknik ab.

Die sämtlichen Logen des Ordens der Hermanns-Schwaben haben sich vereinigt, um am Sonntag, den 20. August, in Desmalls Groves, Ecke von Halsted und 52. Str., ein großes Piknik, verbunden mit Sommerfest, zu begehen.

Die sämtlichen Logen des Ordens der Hermanns-Schwaben haben sich vereinigt, um am Sonntag, den 20. August, in Desmalls Groves, Ecke von Halsted und 52. Str., ein großes Piknik, verbunden mit Sommerfest, zu begehen.

Die sämtlichen Logen des Ordens der Hermanns-Schwaben haben sich vereinigt, um am Sonntag, den 20. August, in Desmalls Groves, Ecke von Halsted und 52. Str., ein großes Piknik, verbunden mit Sommerfest, zu begehen.

Die sämtlichen Logen des Ordens der Hermanns-Schwaben haben sich vereinigt, um am Sonntag, den 20. August, in Desmalls Groves, Ecke von Halsted und 52. Str., ein großes Piknik, verbunden mit Sommerfest, zu begehen.

Die sämtlichen Logen des Ordens der Hermanns-Schwaben haben sich vereinigt, um am Sonntag, den 20. August, in Desmalls Groves, Ecke von Halsted und 52. Str., ein großes Piknik, verbunden mit Sommerfest, zu begehen.

Die sämtlichen Logen des Ordens der Hermanns-Schwaben haben sich vereinigt, um am Sonntag, den 20. August, in Desmalls Groves, Ecke von Halsted und 52. Str., ein großes Piknik, verbunden mit Sommerfest, zu begehen.

Die sämtlichen Logen des Ordens der Hermanns-Schwaben haben sich vereinigt, um am Sonntag, den 20. August, in Desmalls Groves, Ecke von Halsted und 52. Str., ein großes Piknik, verbunden mit Sommerfest, zu begehen.

Die sämtlichen Logen des Ordens der Hermanns-Schwaben haben sich vereinigt, um am Sonntag, den 20. August, in Desmalls Groves, Ecke von Halsted und 52. Str., ein großes Piknik, verbunden mit Sommerfest, zu begehen.

Die sämtlichen Logen des Ordens der Hermanns-Schwaben haben sich vereinigt, um am Sonntag, den 20. August, in Desmalls Groves, Ecke von Halsted und 52. Str., ein großes Piknik, verbunden mit Sommerfest, zu begehen.

Hoch die Fahnen!

Das Bundes-Kriegerfest wird heute Vormittag um 11 Uhr durch eine große Parade eingeleitet werden.

Das Volkfest im Nord Chicago-Schützenpark.

Im Laufe des gefrigen Tages sind bereits eine große Anzahl auswärtiger Gäste und Delegaten für das große Kriegerfest, welches heute seinen Anfang nehmen wird, hier eingetroffen.

Die Hauptquartiere befinden sich an folgenden Plätzen: Hauptquartier des Fest-Ausschusses, der Bundesbeamten und aller Komites: Wm. H. Jung, 106 N. Randolph Straße.

Die Ausstellung für die Parade, welche an der 57. Chicago Ave., mit der Front nach Süden, der rechte Flügel an Clark Str. anlehnt, angeordnet worden ist, geschieht in folgender Reihenfolge:

1. Division. Kommandeur, Major Heinzmann. Stabschef, Eduard Selbmann und Adjutanten.

2. Division. Kommandeur, Roderich von Manslein. Adjutanten: Franz Sara, Reinhold Schulz und A. v. Matuszewski.

3. Division. Kommandeur, Paul Jaeschke, Martin Gaf, Stabschef, und Adjutanten.

Die Bundes-Vereine, dem Alter nach rangiert, der Deutsche Krieger-Verein von Chicago als letzter.

Die Marschroute ist folgende: Von Chicago Ave. an Clark Str. nördlich bis 24. Str., an der 24. Str. nördlich bis zur 24. Str., an der 24. Str. nördlich bis zur 24. Str., an der 24. Str. nördlich bis zur 24. Str.

Die Parade wird am Sonntag, den 20. August, um 11 Uhr Vormittags, von der 24. Str. an der 24. Str. nördlich bis zur 24. Str., an der 24. Str. nördlich bis zur 24. Str., an der 24. Str. nördlich bis zur 24. Str.

MANDEL BROTHERS.

Neue von Schneidern gemachte Muster-Herbst-Anzüge.



12.00 für eine genaue Reproduktion von \$80 Kundenarbeit, von Herrenschneidern gemachten Anzügen — in den allerneuesten Herbst-Moden — nicht zwei sind gleich — braune, blaue und tan Gehrock-Stoffe, beige und Crot-Gehrock, fancy Wollstoffe etc. — engschließende Waist und Vor-Rout-Röcke, durchaus gefüttert mit feiner Zart-Seide — 18 neue Muster, gefüttert mit extra guter Vercaline — Anzüge, welche nie gemacht wurden, um für weniger als \$80 bis \$25 verkauft zu werden — Anzüge, die durch auf Bestellung \$80 bis \$85 kosten würden, und sie würden nicht besser gemacht sein. Es erlauben ihren Zweck als „Walter“ und der Importeur möchte seine Bücher für die Saison aktualisieren, so lassen sie, als die größten Anzüge, und Röcke-Käuser, zu um zu weniger als den Kosten des Materials, und ihr erlauben sie auf einer ähnlichen Basis, Kräftige Käufer erhalten unübertreffliche Bargains zu \$12.

19.75 für eine genaue Reproduktion eines \$50 auf Bestellung von Herrenschneidern gemachten Anzuges — die neueste der einwärtsrollenden Herbst-Röcke — in den prächtigen blauen, schwarzen, grauen und braunen Gehrock, ebenfalls in grauen Gehrock und Gehrock — einige der besten mit feiner Seide durchaus gefüttert. Waist und Vor-Rout-Röcke mit feiner Zart-Seide durchaus gefüttert. Waist und Vor-Rout-Röcke mit feiner Zart-Seide durchaus gefüttert. Waist und Vor-Rout-Röcke mit feiner Zart-Seide durchaus gefüttert.



Muster- und ungebügelte Taschentücher.

Direkt von einem Fabrikanten in Belfast (Irland) — besten qualit. Wollwachs — besten qualit. Wollwachs — besten qualit. Wollwachs — besten qualit. Wollwachs — besten qualit. Wollwachs.

50 für Muster-Taschentücher: 1800 Stück verschiedene Muster — einwärtsrollend — einwärtsrollend — einwärtsrollend — einwärtsrollend — einwärtsrollend.



7c für Muster-Taschentücher: 1800 Stück verschiedene Muster — einwärtsrollend — einwärtsrollend — einwärtsrollend — einwärtsrollend — einwärtsrollend.

Neue Transport-Methode.

Die Taylor-Str.-Brücke wird, ohne auf Boote verladen zu werden, vorwärts bewegt. Gestern Abend wurde mit dem Transporter „Chicago Terminal Transfer Road“ benutzten Taylor-Str.-Brücke nach einem 53 Fuß weiter nördlich liegenden Punkt begonnen.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Gemeinsame Interessen.

Eine angeblich geplante Vereinigung der „Edison“ mit der „Union Traction Comp.“ Schon seit einiger Zeit verläutet, daß sich die „Union Traction Comp.“ mit der „Edison Co.“ vereinigen werde.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.

Die Parade und auch das Volksfest, werden unter allen Umständen, auch wenn das Wetter nicht günstig sein sollte, abgehalten werden. Der Zug wird an jedem gegebenen Punkt in der halbtägigen kurzer Zeit vorbeipassieren, bis die Vereine in streng militärischer Ordnung, in Sectionen zu fünf, marschieren werden.



BOSTON STORE

Advertisement for Boston Store, 110-124 State St., 77-79 Madison St. Lists various goods and prices.

Advertisement for 'Musik' (Music). Discusses the importance of music education and the role of teachers.

Advertisement for 'Totalbericht' (Total Report). Discusses the state of education and the needs of the youth.

Advertisement for 'Für unsere Jugend' (For our youth). Discusses the importance of music and art education for children.

Advertisement for 'Für Goethe-Fest' (For Goethe Festival). Discusses the celebration of Goethe's works and the role of the artist.

Advertisement for 'Wahlbericht' (Election Report). Lists names of candidates and their political affiliations.

Advertisement for 'Wahlbericht' (Election Report). Lists names of candidates and their political affiliations.



Augenringe nach 262 State Str., 2 Ebenen fähig von aller Ursache.

Neue Dingen



CEE WO CHAN'S

Bestimmte Ursache des Augenrings, die von der falschen Ernährung, Schlafmangel, anstrengend, aber nicht so viel schlafen, dass die Augen...

Besondere Aufmerksamkeit. Die Augenringe entstehen durch die falsche Ernährung, Schlafmangel, anstrengend, aber nicht so viel schlafen...

Franklin'sche Methode

State Medical Dispensary,

76 Madison Straße, nahe State Str., Chicago, Ill. Die besten Augenringe...



Dr. Koch, Deutscher Lungen-Spezialist.

Schwindsucht ist heilbar. Die besten Augenringe...

I See-Will Make You See, If You come to me.

Eyes Tested Free. No other Fee.

Dr. Strassburger, Scientific Optician.

483 LINCOLN AVE., gegenüber von Old Joe.

Naturheilmethoden, System Knapp.

Bestimmte Ursache des Augenrings, die von der falschen Ernährung...

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Vergeltung, wir nicht launisch! Bestimmte Ursache des Augenrings...

Dr. Christmann & Dowd, Zahnärzte.

Suite 202 Masonic Temple, Suite 202 Masonic Temple.

Schlaflosigkeit, ihre Verhütung und Bekämpfung.

(Von Dr. med. Frank Müller, Berlin.)

Der physiologische Vorgang, den wir als Schlaf bezeichnen, hat seine letzte Ursache in dem Verbrauch von Spannkraften in den Nerven...

Es ist bekannt, daß der Schlaf für die Erhaltung des Lebens absolut notwendig ist...

Die besten Augenringe. Die besten Augenringe...

Die besten Augenringe. Die besten Augenringe...

Dr. Koch, Deutscher Lungen-Spezialist.

Schwindsucht ist heilbar. Die besten Augenringe...

I See-Will Make You See, If You come to me.

Eyes Tested Free. No other Fee.

Dr. Strassburger, Scientific Optician.

483 LINCOLN AVE., gegenüber von Old Joe.

Naturheilmethoden, System Knapp.

Bestimmte Ursache des Augenrings, die von der falschen Ernährung...

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Vergeltung, wir nicht launisch! Bestimmte Ursache des Augenrings...

Dr. Christmann & Dowd, Zahnärzte.

Suite 202 Masonic Temple, Suite 202 Masonic Temple.

hygienisch-diätetisches Verhalten...

Stilles Leben, das Verlangen erweiterter, nichtigender Reize oder auch das Lesen eines langweiligen Buches...

Stilles Leben, das Verlangen erweiterter, nichtigender Reize oder auch das Lesen eines langweiligen Buches...

Stilles Leben, das Verlangen erweiterter, nichtigender Reize oder auch das Lesen eines langweiligen Buches...

Stilles Leben, das Verlangen erweiterter, nichtigender Reize oder auch das Lesen eines langweiligen Buches...

Dr. Koch, Deutscher Lungen-Spezialist.

Schwindsucht ist heilbar. Die besten Augenringe...

I See-Will Make You See, If You come to me.

Eyes Tested Free. No other Fee.

Dr. Strassburger, Scientific Optician.

483 LINCOLN AVE., gegenüber von Old Joe.

Naturheilmethoden, System Knapp.

Bestimmte Ursache des Augenrings, die von der falschen Ernährung...

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Vergeltung, wir nicht launisch! Bestimmte Ursache des Augenrings...

Dr. Christmann & Dowd, Zahnärzte.

Suite 202 Masonic Temple, Suite 202 Masonic Temple.

Das Millionenfeuer in Marienburg.

Berlin, 27. Juli. Die ehrwürdige Stadt Marienburg in Westpreußen, die sechshundertjährige Stadt...

Berlin, 27. Juli. Die ehrwürdige Stadt Marienburg in Westpreußen, die sechshundertjährige Stadt...

Berlin, 27. Juli. Die ehrwürdige Stadt Marienburg in Westpreußen, die sechshundertjährige Stadt...

Berlin, 27. Juli. Die ehrwürdige Stadt Marienburg in Westpreußen, die sechshundertjährige Stadt...

Dr. Koch, Deutscher Lungen-Spezialist.

Schwindsucht ist heilbar. Die besten Augenringe...

I See-Will Make You See, If You come to me.

Eyes Tested Free. No other Fee.

Dr. Strassburger, Scientific Optician.

483 LINCOLN AVE., gegenüber von Old Joe.

Naturheilmethoden, System Knapp.

Bestimmte Ursache des Augenrings, die von der falschen Ernährung...

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Vergeltung, wir nicht launisch! Bestimmte Ursache des Augenrings...

Dr. Christmann & Dowd, Zahnärzte.

Suite 202 Masonic Temple, Suite 202 Masonic Temple.

Die besten Augenringe.

Die besten Augenringe. Die besten Augenringe...

Dr. Koch, Deutscher Lungen-Spezialist.

Schwindsucht ist heilbar. Die besten Augenringe...

I See-Will Make You See, If You come to me.

Eyes Tested Free. No other Fee.

Dr. Strassburger, Scientific Optician.

483 LINCOLN AVE., gegenüber von Old Joe.

Naturheilmethoden, System Knapp.

Bestimmte Ursache des Augenrings, die von der falschen Ernährung...

Wichtig für Männer und Frauen!

Keine Vergeltung, wir nicht launisch! Bestimmte Ursache des Augenrings...

Dr. Christmann & Dowd, Zahnärzte.

Suite 202 Masonic Temple, Suite 202 Masonic Temple.

Tobey's halbjährlicher Verkauf im August.

Es war ein riesiges Unternehmen, im Hochsommer einhundert und fünfzig Waggons...

Table with multiple columns listing furniture items like Dressers, Chiffoniers, Toilettens-Tische, etc., and their prices.

The Tobey Furniture Co., Wabash Ave. and Washington Str.

SCHROEDER'S 465-467 MILWAUKEE AVE. COR CHICAGO AVE. Thurm-Apotheke. Günstige Gelegenheiten, Patent-Medizinen zu kaufen.

Abend nach einer Abtheilung Pioniere aus Horn, um die Brandstätte aufzuräumen. Zwei Pioniere erlitten bei den Aufräumarbeiten schwere Verletzungen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE. 64 ADAMS ST. Zimmer 60, gegenüber der St. Peter's Kirche.

Wenn die Frau verreist ist.

(Von Paul A. R. Klein.)

— „Allo Marienchen, hör mal!“

„Ja?“

Die junge Frau steckte den zierlichen Kopf mit dem breitrandsigen Kopfschmuck noch einmal lächelnd aus dem Koupéfenster.

„Was ist denn, Männchen?“

„Allo, Marienchen, ich weiß ja.“

„Und verleihe das Bistlet nicht! Am besten fiedst Du es gleich, nachdem es durchgesehen ist, in's Portemonnaie. Darauf gibt man doch am meisten Acht. Weißt Du — neben dem Gepäckschein. Das ist am sichersten.“

Die junge Frau reichte ihrem Gatten noch einmal die Hand. „Du bist doch wirklich ein lieber Kerl. Käst mich so ganz allein reisen und bleibst hier so allein in der häßlichen, dampfenden Stadt. Sei nur nicht so fleißig, hörst Du! Gehe lieber viel spazieren und amüsiere Dich recht gut. Das ist viel besser.“

Jetzt lachte der Mann auf dem Bahnhofssteig. „Aber Marienchen, Du machst Dir doch nicht etwa Sorgen?! — Ich sage Dir, ich werde mich so amüsieren!“

„Du sollst Dein Wunder erleben.“

Frau Marie hauchte in die Hände. „Das ist Recht! Das ist eine gute Idee! Und weißt Du“ — sie beugte sich tief zu ihm herab und sagte ganz leise — „Du fiedst den Trauring weg und sagst garnicht, daß Du verheiratet bist, nicht? Das mag bloß auf, was Du dann für eine Menge Eroberungen machst!“ Sie lachte glückselig über das ganze Gesicht, doch ihr Blick drohte mit dem Finger. „Na, Marienchen, Du weißt's... das ist 'ne fonderbare Sache. Ich kenne so kleine Frauen, die in solchem Falle sehr — sehr...“

„Ach, Männchen, nein, nein! Sei Du nur recht vergnügt, das ist immer noch das Beste, was Du mir antun kannst.“

„Sie reichten sich noch einmal herzlich die Hand und gaben sich über das Treppengeländer hinweg einen langen Abschiedskuß, dann rief der Stationsvorsteher sein lautes „Aufhören“ und langsam unter Wechen und Keuchen setzte sich der Zug in Bewegung.“

Viel weiße Tücher wehten durch die Halle, die Hände flogen und die Hüfte der Herren schwenkten in der Luft — dann bog der Zug um eine scharfe Ecke, und nur ein feiner Streifen grauen Rauchs bezeichnete seine Bahn. Rasch wandten sich die Zurückgebliebenen zum Fortzuge. Auch der junge Ehemann trat in tiefen Gedanken die große Freitreppe hinab.

Zum ersten Mal nun also allein, zum ersten Mal in vierjähriger Ehe! Ihn überkam ein eigenartiges Gefühl. Oft, wenn seine Bekannten und Freunde, jung und lebenslustig wie er, von der Zeit gesprochen hatten, wenn die Frau verreist und sie alleine, bei- nahe wieder Junggesellen waren... dann hatte er in seinem Innern mitleidig auch zu einer Sehnsucht nach dem verstorbenen. Dann hatte er sich gewünscht, auch mal wieder frei, auch mal wieder umgeben zu sein, wie in jener Zeit, wo das Mittagessen überflüssig erschien und der Tag erst begann, wenn auf die anderen Menschen sich die Nacht herabzieferte.

Jetzt war er also wieder so weit, jetzt lag — oder konnte das alte Leben wieder vor ihm liegen, wenn — ja wenn er nicht seine Frau so eigentlich von Herzen liebte, wenn ihm auf einmal nicht die ganze Welt leer und einlam erschienen und er sich nicht so unglücklich überflüssig in ihr fühlte.

„Hm, welche Zeit besserer Selbst. Die Wohnung, in der sie sich trotz Kummer und Sorgen doch so behaglich gefühlt hatten, die ihm, besonders in den ersten Jahren, nach all seinen Blagen wie ein kleines Paradies erschienen, kam ihm auf einmal mit den überhängenden Möbeln und umwickelten Kronen im höchsten Grade unwohl und unangenehm vor — so groß, so überflüssig groß! Was sollte er auch nun mit den fünf Zimmern? Was sollte das zweite Bett, das ihn eigentlich immer nur an einen Verlust erinnerte? Ihm schienen die Freuden des Alleinseins doch nicht so groß.“

Wirkungsvoll ging er seinen Geschäften nach. Nur, als er die ersten Briefe von seiner Frau erhielt, da änderte sich das alles ein wenig. Da merkte er, daß er doch nicht allein war, und ganz heimlich, ganz wie zur Probe, zog er in neu erwachter Lebenslust den Trauring vom Finger und besah sich lächelnd die Hand, die er sich eigentlich ohne den goldenen Reifen garnicht denken konnte.

Natürlich hatte er den bekannten Einschnitt unten am Finger... aber nach mehrfachen Waschen — siehe, da verschwand auch der.

Und eigentlich war ja der Ring auch recht unbehaglich, besonders jetzt im Sommer, wo die Hand immer leicht feucht wurde und empfindlich war gegen jeden Druck, auch wenn er nur so ganz, ganz minimal war — wie hier.

„Halt“, dachte er sich, „in Gedanken steckst Du den Ring nicht mehr auf.“

Da hatte er ihn auch schon in der Tasche — und nun, den Hut ein wenig schief, die helle Kravatte leicht und flattrig gebunden, hinaus in die schöne Welt! Seine kleine Frau hatte ja extra gesagt: Er sollte viel spazieren gehen und sich sehr viel amüsieren!

Schon am ersten Abend, als er hinaus in die Umgebung gefahren war, hatte er nette und liebe Leute getroffen. Mr. Brown mit Frau und einer hübschen, siebzehnjährigen Tochter Erbit, eigentlich hieß er ja Johannes Erbit, war ein echter Deutschler. Als er aber vor drei Jahren und Tag auf der Suche nach einer neuen Heimath in die „andere Welt“ gekommen war, da hatte er sich amerikanisiert und hieß nun Brown, was dem Glückseligen nach nun zwar auf ganz dasselbe hinaus kommt.

Dieser Mr. Brown hatte sich an die-

Unter dieser Epigramme erzählt das Berliner Tageblatt folgende hübsche Geschichte:

Wer von Wannsee oder von Schlachten in einer Nachmittagsstunde per Eisenbahn nach Berlin zurückkehrt, weiß, daß alsdann meist die Züge so leer sind, wie sie bei der Hinfahrt von Berlin nach jenen romantischen Punkten oft an Ueberfüllung leiden. Denn die Extrazüge und anderen Vergnügungszüge treten die Heimreise erst spät Abends an, um sich dann im quiescenten Gedränge gefährliche Kämpfe um einen Platz zu liefern. Einen solchen leeren Nachmittagszug benutzte in diesen Tagen der stud. jur. v. B. Der Zug bestand sich fast schon in Bewegung, als ein Schaffner die Thür des Koupés aufschloß und eine junge Dame hereinführte. Sie nahm, den Herrn erblickend, in der entgegengesetzten Richtung des Platz, die Aufmerksamkeit mühsam bekämpfend, in welche sie schließlich durch die überhandnehmende Gefahr, den Zug zu verlassen, verjagt worden war. Der Studiosus glaubte, der Dame Glück wünschen zu müssen, und machte ein paar triviale Bemerkungen, die unter solchen Umständen sich von selbst ergeben: „Das war ja auf ein Haar, mein Fräulein, daß Sie zu spät kamen.“ Die Dame antwortete höflich und ging auch auf das weitere Gespräch in dem Tone ein, welcher lebenswürdige Freundlichkeit mit den Formen verbindet, die dem Anderen Achtung und Zurückhaltung gebieten. Dem Studiosus ging der Zug bald zu schnell, fesselnd und Steglitz waren schon vorübergefliegen, und in wenigen Minuten sollte er sich von einem Wesen trennen, für das er das lebhafteste Interesse fühlte. Er hatte bis dahin, distrikt, wie er in seinen ersten Ausforschungen war, nur erfahren, daß die Dame sich einige Tage in der bei Wannsee gelegenen Villa einer befreundeten Familie aufgehalten hatte und nun wieder ihr Heim aufsuchte. „Darf ich Ihnen eine Drohke besorgen?“ war seine Frage unmittelbar vor dem Einlaufen in den Bahnhof. — „Ich danke Ihnen, mein Herr, ich nehme die Pferdebahn nach dem Spittelmarkt.“ — „Das ist ja auch mein Weg, ich werde also noch die Ehre haben, in Ihrer Gesellschaft zu bleiben.“ — Auch der Spittelmarkt war bald erreicht. „Sie erlauben mir gewiß, mein Fräulein, Sie noch bis vor die Thür Ihrer Wohnung zu begleiten?“ — „Ich bitte Sie sehr, mein Herr, ich nicht zu bemühen, ich wohne nur zwei Schritte von hier.“ — Der Studiosus ließ sich dadurch nicht abschrecken. Antretend wurde er jetzt der Dame lässig, denn um sich seiner Begleitung zu entziehen, flog sie mehr, als ihm ging, bis zu ihrer nahe gelegenen Wohnung, wo sie den Studiosus kaum noch eines Grußes würdigend, die Hausthür hinter sich zuschloß. Im nächsten Moment rief der Verfolger sie wieder auf und rief her die Stufen der ersten Treppe hinaufsteigende Dame nach: „Mein Fräulein, ich will nichts als einen Gruß, der mir bezeugt, daß ich Sie nicht beleidigt habe, und daß Sie mit mir doch nicht zürnen können.“ — „Wenn Sie nicht auf der Stelle gehen, wird Ihnen mein Mann die ersten besten Anarabismen besorgen!“ — „Ihr Mann? Unmöglich!“ — Er hatte die Dame auf dem ersten Stufen erreicht. Sie rief, lachend wie es schien, an einer Klingel, auf deren Griff stand: „S. R. Zahmberg.“ Ein Herr öffnete. Verwundernd in seinen Mienen, Enttäuschung bei der Dame, Verlegenheit beim Studiosus brühten die Blicke aus, die sich die Drei einander zuwarfen, freilich nur eine halbe Sekunde lang. Der Studiosus fand zu erst Worte: „Mein Herr“, flüchelte er, „ich weiß nicht, ob jetzt Ihre Sprechstunde ist oder heftiges Zahnweh.“ — „Bitte, eingutretreten! Sehen Sie sich! Machen Sie den Mund recht weit auf. Sie haben eigentlich recht gute Zähne, nur der eine Badensahn rechts unten scheint von der Karies schon etwas angegriffen, der muß heraus.“ — „Lassen Sie mir, Herr Doktor!“ rief der aufspringende Studiosus, „es ist schon wieder vorbei.“ Der Zahnarzt drückte den Studiosus wieder auf den Stuhl nieder, und ihn festhaltend, sagte er: „Lassen Sie mich noch einmal unterzuden.“ — „Es kam ein Krach, und der Zahn war heraus.“ — „Macht's 5 Mart.“ — „Dafür sind Sie aber auch“, sagte der Doktor hinzu, „von einem Zahn befreit, der Ihnen noch recht unangenehm hätte werden können.“

Geuspredken in Algier.

Ueber die gegenwärtige Geuspredkenplage in Algier hat der amerikanische Konsul in Marjeile an das Auswärtige Amt in Washington einen interessanten Bericht geschickt, den die „Washington Post“ veröffentlicht. Danach ist die noch auf den Feldern stehende Ernte durch wahre Wolken von Geuspredken, die sich zuletzt in nördlicher Richtung bewegten, ernstlich gefährdet und theilweise völlig zerstört. In der Nähe der bekannten Oase Biatra sind 3200 Kamele bauernd beschäftigt, um Brennstoff von Ort zu Ort zu schaffen, der dort angezündet wird, wo sich große Niederlagen von Geuspredken finden. In allen Theilen der Kolonie sind Leute beschäftigt, die Eier aufzusammeln und zu vernichten. Gegenwärtig besteht noch die Hoffnung, daß die energischen Maßnahmen die drohende Katastrophe abzuwenden werden. Die Getreide-Ausfuhr der Kolonie betrug im vorigen Jahre an Weizen 54,178 Tonnen, an Gerste 33,492, an Hafer 32,781, an Weizen 2826, an Mais 971 Tonnen. Es ist schon sehr leicht, daß von einem Getreideverderb in diesem Jahre überhaupt kaum die Rede sein kann.

— Der Wiskunst Zahn pflegt sich nur am besten zu schärfen.

AMROTHSCHILD & Co. Zehnte große halbjährliche Begebenheit. August Möbel-Verkauf. Ein Drittel, die Hälfte und Dreiviertel niedriger wie gegenwärtige reguläre Preise. Weil die Möbel-Preise überall gestiegen sind, ausgenommen in Rothschilb's; weil wir kauften, ehe der Preis des Materials sich verdoppelte; weil wir immerzu aufpassen und im Voraus Pläne schmieden; weil wir das Steigen voraussahen und früher und schwerer einkauften; weil wir willens waren, dieses große Risiko zu übernehmen, welches uns jetzt solch großartige Vorteile giebt; deshalb offeriren wir die Zufriedenstellendsten Möbel-Bargains am Montag.

Wir annonciren dieses Goldene Bett, in allen Größen, mit oder ohne Matratze, nur um ein geringes untere Preis... \$7.98. Wir laden Sie, daß untere Preis... \$4.98. Geben Sie unsere Matratzen... \$12. Wir laden Sie, daß untere Preis... \$3.50. Dieses eiserne Bettgestell... \$2.19. Sehr gute bühnen Bett... \$1.98. Geben Sie... \$1.25. Diese Garten-Bank... 36c. Stühle... 99c. Ein sehr schönes... \$11.50. Wir laden Sie... \$6.98. 12 Weizen... \$15.00. \$17.50. \$22.00. \$9.50. \$3.98. \$3.25. \$7.98. \$8.95. \$9.98. \$5.25. \$3.25. \$1.00 Barrels Wassergläser, Toiletten-Setz, Dinner-Setz. 2c für 10c Wassergläser. 1000 Barrels von den feinsten... Dinner-Setz... \$4.25. \$6.50, \$7.50 und \$10.00. August Teppich-Verkauf. 20c, 50c, 85c für Boston Carpet. Unerreichte Aug-Ausstellung des Jahres. Made-up Carpet Rugs... \$6.50, \$9.75, \$12.00, \$14.00. Bromley's hübsche, gefuchte Smyrna Rugs. \$1.58, \$1.98, \$2.98, \$10.00, \$20.00. Royal Wilton Rugs... \$15.00, \$18.00. Neue Importationen von Oriental Rugs. \$3 Oriental Rugs... \$100. Zehnter Halb-jährlicher August-Verkauf in Haus-Ausstattungen.

1,000 Barrels Wassergläser, Toiletten-Setz, Dinner-Setz. 2c für 10c Wassergläser. 1000 Barrels von den feinsten... Dinner-Setz... \$4.25. \$6.50, \$7.50 und \$10.00. August Teppich-Verkauf. 20c, 50c, 85c für Boston Carpet. Unerreichte Aug-Ausstellung des Jahres. Made-up Carpet Rugs... \$6.50, \$9.75, \$12.00, \$14.00. Bromley's hübsche, gefuchte Smyrna Rugs. \$1.58, \$1.98, \$2.98, \$10.00, \$20.00. Royal Wilton Rugs... \$15.00, \$18.00. Neue Importationen von Oriental Rugs. \$3 Oriental Rugs... \$100. Zehnter Halb-jährlicher August-Verkauf in Haus-Ausstattungen.

August Teppich-Verkauf. Zehnter Halb-jährlicher August-Verkauf in Haus-Ausstattungen. 20c, 50c, 85c für Boston Carpet. Unerreichte Aug-Ausstellung des Jahres. Made-up Carpet Rugs... \$6.50, \$9.75, \$12.00, \$14.00. Bromley's hübsche, gefuchte Smyrna Rugs. \$1.58, \$1.98, \$2.98, \$10.00, \$20.00. Royal Wilton Rugs... \$15.00, \$18.00. Neue Importationen von Oriental Rugs. \$3 Oriental Rugs... \$100.

Zehnter Halb-jährlicher August-Verkauf in Haus-Ausstattungen. 20c, 50c, 85c für Boston Carpet. Unerreichte Aug-Ausstellung des Jahres. Made-up Carpet Rugs... \$6.50, \$9.75, \$12.00, \$14.00. Bromley's hübsche, gefuchte Smyrna Rugs. \$1.58, \$1.98, \$2.98, \$10.00, \$20.00. Royal Wilton Rugs... \$15.00, \$18.00. Neue Importationen von Oriental Rugs. \$3 Oriental Rugs... \$100.

Chicago, Sonntag, den 13. August 1899.

Zivilisierte Indianer.

Unter den Attraktionen der Columbianischen Weltausstellung, die zwar nicht die größten Massen, aber einen stetigen Strom aufmerkamer Besucher anzogen, dürfte wohl in erster Reihe das ethnologische Museum genannt werden.

Das Wert der Zivilisation begann verhältnismäßig spät. Erst schien der weiße Mann trotz seiner höheren Weisheit und Humanität nur darauf bedacht, den rothen Bruder auszurotten, und bediente sich dabei bei den Wilden beliebten Methode des Stalpiriens.

Im Jahre 1708 wurde jedem Indianer, der einen anderen Indianer getödtet hatte, vom Staate Carolina eine Finte zum Geschenk gemacht. Im Jahre 1760 legte die Besetzung von Süd-Carolina die Summe von \$3500 aus für Geottee-Steale.

Der Einfluss der Umgebung und Erziehung macht sich in ihrem Keuschen schon innerhalb weniger Monate bemerkbar. Ungemein interessant ist es, zwei Bilder zu vergleichen; auf dem ersten ist eine Gruppe Apachen bei ihrem Eintritt dargestellt, finster, drohend, tierische Wildheit im Blick; auf dem anderen, sechs Monate später, sind sie von anderen Rassen kaum zu unterscheiden; das typische Starre und Schärfe der Gesichtszüge ist verschwunden.

Nur Mann, welcher auf die vernünftige Idee kam, die sicherste Art, dem Indianer Zivilisation beizubringen, sei, ihn in die Zivilisation hinein zu verpflanzen, heißt Kapit. Richard H. Pratt. Er war während des Indianerkrieges von 1875 in Fort Sill stationirt, als ihm der Transport von vierundsechzig der gefährlichsten Rothhäute nach St. Augustine übertragen wurde.

Wir sollten für viele Dinge dankbar sein, die uns nicht gewöhrt sind. Immer derselbe. — Professor für die Tochter: Warum hast Du dich vom Affessor küssen lassen? — Tochter: Ach Papa, es ist so entsetzlich schön! — Professor: Kennst Du das wissenschaftlich begründen? — Nur deutlich. — Balleuse (zum Grafen): Haben Sie auch schon den prachtvollen Schindl im Schaufenscher des Jünglers R. gesehen? Wertwürdig, so oft ich mir denselben beschaue, muß ich unwillkürlich an Sie denken.

zweid der Anstalt ist, sie zur Selbstständigkeit zu erziehen, werden die Zöglinge einen halben Tag in Schulfächern unterweisen, die übrige Zeit in praktischen Industriezweigen. Während der Schulunterricht für beide Geschlechter derselbe ist, gibt beim industriellen Unterricht das Geschlecht den Ausschlag. Die Fertigkeit, welche die Indianerfrauen in den bekannten Perlenstickereien zeigen, wird in mancherlei Weise weiter entwickelt und nutzbar gemacht. Die Schülerinnen leisten so Vorzügliches im Weihnaden, daß die von ihnen verfertigten Wäsche-Gegenstände, mit Säumdosen, Spigen und Seidereien verziert, rasch Absatz finden. Im Zeichnen und Modelliren, sowie in Aquarell- und Oel-Malerei leisten beide Geschlechter Ueberrassendes.

Für die männlichen Zöglinge ist die Anstalt das, was man eine Handfertigkeitschule nennen könnte; sie leisten so verhältnismäßig mehr. Sie lernen das Weben, Schneidern, Drechseln, Zimmern, das Maurer- und Schmiedehandwerk, Wagendau, Landwirthschaft, Viehzucht, u. s. w. Die Schule hat eine Druckerei, in der die Zöglinge zwei Zeitungen drucken: „The Red Man“ und „The Indian Helper“.

Der Einfluss der Umgebung und Erziehung macht sich in ihrem Keuschen schon innerhalb weniger Monate bemerkbar. Ungemein interessant ist es, zwei Bilder zu vergleichen; auf dem ersten ist eine Gruppe Apachen bei ihrem Eintritt dargestellt, finster, drohend, tierische Wildheit im Blick; auf dem anderen, sechs Monate später, sind sie von anderen Rassen kaum zu unterscheiden; das typische Starre und Schärfe der Gesichtszüge ist verschwunden.

Nur Mann, welcher auf die vernünftige Idee kam, die sicherste Art, dem Indianer Zivilisation beizubringen, sei, ihn in die Zivilisation hinein zu verpflanzen, heißt Kapit. Richard H. Pratt. Er war während des Indianerkrieges von 1875 in Fort Sill stationirt, als ihm der Transport von vierundsechzig der gefährlichsten Rothhäute nach St. Augustine übertragen wurde.

Wir sollten für viele Dinge dankbar sein, die uns nicht gewöhrt sind. Immer derselbe. — Professor für die Tochter: Warum hast Du dich vom Affessor küssen lassen? — Tochter: Ach Papa, es ist so entsetzlich schön! — Professor: Kennst Du das wissenschaftlich begründen? — Nur deutlich. — Balleuse (zum Grafen): Haben Sie auch schon den prachtvollen Schindl im Schaufenscher des Jünglers R. gesehen? Wertwürdig, so oft ich mir denselben beschaue, muß ich unwillkürlich an Sie denken.

Der Norweger.

Erzählung von Wilhelm Schäfer.

Bei klarem Wetter sieht man von dem „Horgen“ den ganzen Zürichsee wie einen streifen blauer Seide. Als ich an meinem achtzigsten Geburtstag da oben war, strich der Nebel durch die hohen Tannen und an den borigen Stämmen ließen die Tropfen herunter.

Ich lag neben meinem Ranzen im nassem Gras und weinte. Seit sieben Wochen war ich auf der Straße und hatte das Glück und die Freiheit des Handwerksburschenthums gründlich satt. Statt seltsamer Herbergen hatte ich Schmutz und Ungeziefer gefunden und statt interessanter Menschen blüde Bagabunden.

Oben aus den Tannen kamen stolpernde Schritte. Als ich aufgeschreckt war und den Schmutz von meiner schönen Weste gelöst hatte, hob sich die Umtriebe eines kräftigen Mannes aus dem Nebel. Sein Gesicht konnte ich nicht mehr erkennen. Aber er hielt ein Bündel in der Hand und rief nach Schnaps.

Er rauchte am Fenster und betrachtete höhnlich ein halbes Duzend junger Leute, die am Tisch hinter großen Kaffeetischen saßen und sich angrinzen. Ich wollte hinter dem andern her zum Schenktisch, wo aus Dunst und Rauch unter der flackernden Gasflamme der borige Weistopf des alten Herbergsbaters auftauchte.

Wir brauchen nicht zu warten, bis der Alte die Nummern ausgegeben hat. Er will erst aus dem Gefangbuch singen. Geh, hol Deinen Ranzen! Während ich ohne Besinnung über den Flur tappte, kam mir das plötzliche Gefühl einer Gefahr. Ich wäre nicht wieder zu ihm zurückgegangen, wenn nicht der Herbergsbater mitten im Zimmer unter der Gasflamme gestanden hätte.

Es war nur der eine Tisch in dem dunkelsten Zimmer. Ich mußte mich neben den schlafenden Nachten setzen. Er war so im Schreien, daß er mich gar nicht bemerkte. Aber indem ich mich niederließ, trat mein Auge sich mit dem unbewußten Blick des Schwarzen, der mir gerade gegenüber saß. Für einen Augenblick war es mir, als ob ich dieses Strandräubergericht kennen müßte.

„Neben kann er kein Wort. Aber ein Ohr hat er für Alles.“ Ich sah, wie der Norweger nur mit Mühe die Bäheln festhielt: „Warum soll ich nicht können Deutsch?“

Er sprach genau so, wie die Franzosen Deutsch zu sprechen pflegen. Aber während ich noch dachte, warum er sich wohl für einen Norweger ausgab, wenn er doch ein Franzose war, fühlte ich aus dem Tonfall der Worte, wie er mir noch im Ohr lag, einen rheinischen Klang, der mich seltsam berührte.

Ich grübelte noch eine Zeit, wo ich ihn gesehen haben sollte. Ich konnte mich nicht darauf. Schließlich wurde es mir langweilig, mich von irgend einer Unmöglichkeit quälen zu lassen. Ich kam wieder in meine trübigen Nachmittagsgedanken, bis etwas Sonderbares geschah.

Ich wachte im Augenblick nicht, ob es Abend war, oder ob ihm die Worte nun entfielen. Er sah mich gleich an. Und als er merkte, daß ich ihn verkannte, zählte er über die stehenden Köpfe der Anderen weg ebenso niederthätig:

Die kleine Stube war allmählich so von Rauch erfüllt, daß ich kaum noch das Holzgeräusch der Wände unterscheiden konnte, und die Köpfe der Anderen wie aus dichtem Nebel aufstiegen. Mir schmerzten die Augen. Dazu machte mich das endlose Geschwätz und das sinnlose Gelächter in mein Grübeln hinein ganz wirr. Ich nahm meinen Hut vom Haken und ging hinaus.

Wir brauchen nicht zu warten, bis der Alte die Nummern ausgegeben hat. Er will erst aus dem Gefangbuch singen. Geh, hol Deinen Ranzen! Während ich ohne Besinnung über den Flur tappte, kam mir das plötzliche Gefühl einer Gefahr.

Der schwarze ließ mich vorgehen, wie wenn er mein Jögern fühlte. Oben flackerte eine Gasflamme. Ich sah noch ein weißes Schild mit einer schwarzen fünf über der Thür. Dann war ich mit ihm allein im Zimmer. Er schob den Riegel vor. Die Thür war oben von Glas, so daß die Kammer von der Flur aus mitterleuchtet wurde.

Ich wachte kaum noch von dem Morb, der vor vielen Jahren geschehen war. Nur, daß man den Botenfuhrmann todt im Graben gefunden hatte. Und daß der Mörder nachher durch ganz Kanton gefahren und sogar von einem Bekannten des Ermordeten angesprochen worden war, bis er vor Duisburg den Wagen stehen ließ und das Pferd verkaufte.

Die furchtbare Erregung war noch so in mir, daß der Unterleib trampfhaft zitterte und die Zähne laut klapperten. Dann schob ich mein Bett quer vor die Thür und legte mich hin. Ich fröstelte und kam mir vor wie ein Kind, das die Mutter nicht zugebetet hat.

Ich hörte den Herbergsbater noch einmal heraufkommen und laufen. Ich wachte plötzlich, was ich thun mußte. Ich fuhr auf, wollte ihn rufen und ihm sagen, wer das war und in welche Gefahr der Bagabund sich gebracht habe.

Ich sah aufgerichtet im Bett und kam zu keinem Wort. Es fiel schwer auf mich, daß ich ein Menschenkind sein entscheiden wollte. Aber gab mir das Recht, ihm dem Gericht auszuliefern? Wer sagte mir, daß er mich wirklich hätte morben wollen? Und wenn auch. Dann doch nur, weil ich ihn kannte.

Ich nahm die Hand vom Kopf und schloß die Augen. Ich dachte an die Worte, die ich ihm gesagt hatte, und an die Worte, die ich ihm gesagt hatte, und an die Worte, die ich ihm gesagt hatte.

Ich wurde aufgerissen, hörte fragen und Alles war wie ein fernes Getöse. Ich konnte nichts sagen, nichts denken. Ich hatte mich gefürchtet, ein Menschenkind zu entscheiden. Nun lag der Bagabund ermordet vor mir, und der Andere hatte einen neuen Morb auf sich geladen.

Das ganze Dorf Lauterbach trauerte um Rapiosen; den er war einer der Reichsten im Ort gewesen. Und alles machte sich auf, um die junge Wittwe zu trösten.

Da kam von unten ein Polter an der Thür, und gleich darauf lauter Schreien. Der schwarze hatte sich gefehrt. Jetzt sprang er mit einem Satz aus dem Bett. Ich fuhr zum Fenster zurück und schrie:

„Wer ist da?“ stammelte ich. „Aufmachen!“ brüllte der draußen. Ich erkannte den Bagabunden vom Nachmittage. Ich fühlte gleich, daß ich gerettet war. Alles, was noch geschah, kam wie ein Traum für mich.

„Was geht hier vor?“ schrie der Herbergsbater. Erst jetzt sah ich, wie groß und kräftig er war. „Ich hab' Nummer fünf!“ brüllte der Bagabund und versuchte, sich aufzurichten.

Der Alte rief ihn in die Höhe und schob ihn hinein: „Da! Jetzt schloß ich allein miteinander. Und wenn ich noch einen Nachen höre: die Polizei nebenan hat auch noch Platz.“ Damit zog er die Thür zu. Ich wurde zu dem Schafen in die Kammer gedrängt. Nach zwei Minuten war die Flamme draußen ausgebrochen und Alles in tiefer Ruhe. Der schwarze wollte Wähe machen. Ich fiel auf mein Bett.

Die furchtbare Erregung war noch so in mir, daß der Unterleib trampfhaft zitterte und die Zähne laut klapperten. Dann schob ich mein Bett quer vor die Thür und legte mich hin. Ich fröstelte und kam mir vor wie ein Kind, das die Mutter nicht zugebetet hat.

Ich hörte den Herbergsbater noch einmal heraufkommen und laufen. Ich wachte plötzlich, was ich thun mußte. Ich fuhr auf, wollte ihn rufen und ihm sagen, wer das war und in welche Gefahr der Bagabund sich gebracht habe.

Ich sah aufgerichtet im Bett und kam zu keinem Wort. Es fiel schwer auf mich, daß ich ein Menschenkind sein entscheiden wollte. Aber gab mir das Recht, ihm dem Gericht auszuliefern?

Ich wurde aufgerissen, hörte fragen und Alles war wie ein fernes Getöse. Ich konnte nichts sagen, nichts denken. Ich hatte mich gefürchtet, ein Menschenkind zu entscheiden.

Das ganze Dorf Lauterbach trauerte um Rapiosen; den er war einer der Reichsten im Ort gewesen. Und alles machte sich auf, um die junge Wittwe zu trösten.

Da kam von unten ein Polter an der Thür, und gleich darauf lauter Schreien. Der schwarze hatte sich gefehrt. Jetzt sprang er mit einem Satz aus dem Bett.

„Wer ist da?“ stammelte ich. „Aufmachen!“ brüllte der draußen. Ich erkannte den Bagabunden vom Nachmittage. Ich fühlte gleich, daß ich gerettet war.

„Was geht hier vor?“ schrie der Herbergsbater. Erst jetzt sah ich, wie groß und kräftig er war. „Ich hab' Nummer fünf!“ brüllte der Bagabund und versuchte, sich aufzurichten.

Der Alte rief ihn in die Höhe und schob ihn hinein: „Da! Jetzt schloß ich allein miteinander. Und wenn ich noch einen Nachen höre: die Polizei nebenan hat auch noch Platz.“ Damit zog er die Thür zu.

Ich wurde zu dem Schafen in die Kammer gedrängt. Nach zwei Minuten war die Flamme draußen ausgebrochen und Alles in tiefer Ruhe. Der schwarze wollte Wähe machen. Ich fiel auf mein Bett.

Die furchtbare Erregung war noch so in mir, daß der Unterleib trampfhaft zitterte und die Zähne laut klapperten. Dann schob ich mein Bett quer vor die Thür und legte mich hin. Ich fröstelte und kam mir vor wie ein Kind, das die Mutter nicht zugebetet hat.

Ich hörte den Herbergsbater noch einmal heraufkommen und laufen. Ich wachte plötzlich, was ich thun mußte. Ich fuhr auf, wollte ihn rufen und ihm sagen, wer das war und in welche Gefahr der Bagabund sich gebracht habe.

Ich sah aufgerichtet im Bett und kam zu keinem Wort. Es fiel schwer auf mich, daß ich ein Menschenkind sein entscheiden wollte. Aber gab mir das Recht, ihm dem Gericht auszuliefern?

Ich wurde aufgerissen, hörte fragen und Alles war wie ein fernes Getöse. Ich konnte nichts sagen, nichts denken. Ich hatte mich gefürchtet, ein Menschenkind zu entscheiden.

Das ganze Dorf Lauterbach trauerte um Rapiosen; den er war einer der Reichsten im Ort gewesen. Und alles machte sich auf, um die junge Wittwe zu trösten.

Da kam von unten ein Polter an der Thür, und gleich darauf lauter Schreien. Der schwarze hatte sich gefehrt. Jetzt sprang er mit einem Satz aus dem Bett.

„Wer ist da?“ stammelte ich. „Aufmachen!“ brüllte der draußen. Ich erkannte den Bagabunden vom Nachmittage. Ich fühlte gleich, daß ich gerettet war.

„Was geht hier vor?“ schrie der Herbergsbater. Erst jetzt sah ich, wie groß und kräftig er war. „Ich hab' Nummer fünf!“ brüllte der Bagabund und versuchte, sich aufzurichten.

Der Alte rief ihn in die Höhe und schob ihn hinein: „Da! Jetzt schloß ich allein miteinander. Und wenn ich noch einen Nachen höre: die Polizei nebenan hat auch noch Platz.“ Damit zog er die Thür zu.

Ich wurde zu dem Schafen in die Kammer gedrängt. Nach zwei Minuten war die Flamme draußen ausgebrochen und Alles in tiefer Ruhe. Der schwarze wollte Wähe machen. Ich fiel auf mein Bett.

Die furchtbare Erregung war noch so in mir, daß der Unterleib trampfhaft zitterte und die Zähne laut klapperten. Dann schob ich mein Bett quer vor die Thür und legte mich hin. Ich fröstelte und kam mir vor wie ein Kind, das die Mutter nicht zugebetet hat.

Ich hörte den Herbergsbater noch einmal heraufkommen und laufen. Ich wachte plötzlich, was ich thun mußte. Ich fuhr auf, wollte ihn rufen und ihm sagen, wer das war und in welche Gefahr der Bagabund sich gebracht habe.

Ich sah aufgerichtet im Bett und kam zu keinem Wort. Es fiel schwer auf mich, daß ich ein Menschenkind sein entscheiden wollte. Aber gab mir das Recht, ihm dem Gericht auszuliefern?











Die Mode.

In der Modechronik des Jahres 1890 dürfte das Thema der Formen bald erschöpft sein...



Krempel einer Kapoteform umwindende Spitzenperlen, die seitlich von einem Blumenzweig gehoben...



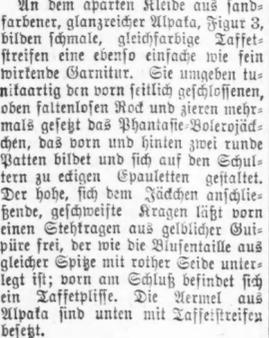
Welche jedes dieser Säumchen begrenzt, einen erhöhten Rand, besonders elegant wirkt...



Diese Garnitur wiederholt sich auf den Ärmeln und der sich vorn leicht freuzenden Blüthenkante...



hisse Plüsch der hohen Halsgarnitur. Weiße Tüll-Confections, mit schwarzen Spitzen...



Matilla Etamine, gelblicher, mit welchem Tafel unterlegter Gelpüschstoff, sowie gleiche Einfäse...

schon, für jugendliche Gestalten geeigneten Kleide, Figur 4, verwendet. Die unten gefälligen Ärmel sind oben in gleicher Weise...

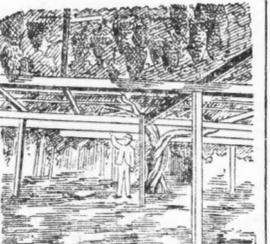
Ein Niesen-Weinstock.

In Carpinteria im County Santa Barbara, Cal., gibt es einen Niesen-Weinstock, dessen gewaltige Dimensionen die Annahme...



Der Stamm.

Raum von einem Drittel Acre. Das Wachstum des Weinstocks ist so bedeutend, daß er binnen Kurzem...



Unter dem Rebendach.

diesem Weinstock auf Anordnung des heute noch lebenden Col. Russell Heath, der damals Sheriff war...

Eine Mutter-Hausfrau. Sie bekommen in Ihrer Braut gewiß eine recht fleißige Hausfrau...

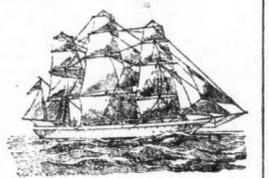
Seine größte Sorge. Studiosus Epund (der wegen eines complicirten Weinbruchs mehrere Monate zu Bett liegen muß)...

Der liebevolle Familienvater. Erster Klaber: Ja, sagen Sie mir nur, warum lassen Sie denn immer die Luft aus...

Der liebevolle Familienvater. Zweiter Klaber: Wissen's, bis ich zu meinen Kindern 'hiab. Damit sie auch a bissel a frische Walblust haben...

Junge Heerjaken.

An Kriegsfahrzeugen aller Art, vom winzigen, aber unheimlichen Torpedoboot bis zu dem gewaltigen, abgelegerten Schlachtschiff...

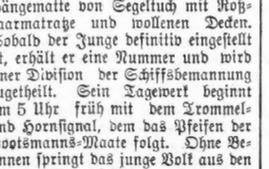


Die 'Chesapeake'.

len Zweigen des Dienstes auf einem modernen Kriegsschiffe ausgebildet; weiter aber als höchstens bis zum Deckoffizier können sie es nicht bringen...

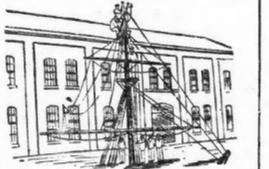
Gut gezogen.

Bubi bekommt Schläge und weint; da kommt Besuch und die Mama ruft ihm zu, zu schweigen...



Bubi bekommt Schläge und weint; da kommt Besuch und die Mama ruft ihm zu, zu schweigen.

Höchste Eifersucht. Köchin (zu ihrer Collegin): 'Wie kannst Du Dich unterlassen, dem Hund ein Knöchel zu geben...'



Höchste Eifersucht.

Kletterübungen. und Pugen dauert bis gegen 8 Uhr und mit dem Schläge dieser Stunde wird unter den Klängen des Sternennannerliedes die Flage ausgegeben...

Selbstbewußt. Junger Dichter (der sich die Haare schneiden läßt, zum Friseur): 'Heben Sie die Hände ab! Sie können damit einmal ein reicher Mann werden!'



Geschehenercieren.

den ganzen Vermittag aus, sondern nehmen auch einen Theil des Nachmittags in Anspruch. Um 12 Uhr wird das Mittagessen herbeigeführt...



Vor der Inspection.

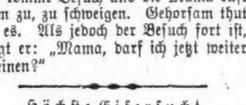
einige Monate an Bord des Schulschiffes zugebracht, werden sie einer strengen Prüfung unterworfen...



Gut gezogen.



Bubi bekommt Schläge und weint; da kommt Besuch und die Mama ruft ihm zu, zu schweigen.



Höchste Eifersucht.



Kletterübungen.



Selbstbewußt.



Junger Dichter (der sich die Haare schneiden läßt, zum Friseur): 'Heben Sie die Hände ab! Sie können damit einmal ein reicher Mann werden!'

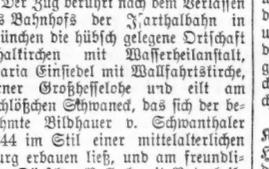
Die Harthalbahn.

Die Hauptbahn, Münchens Umgebung sei öde und monoton, ist falsch. Aber die Gegenbahn Norrthelb betrieht, dem muß bald klar werden...



Wolfratshausen.

In neuerer Zeit wurde von der Actiengesellschaft für Localbahnen auch das romantische Harthalb durch einen Schienenstrang...



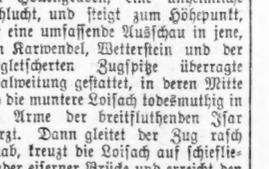
Wolfratshausen.

Der Zug berührt nach dem Verlassen des Bahnhofes der Harthalbahn in München die hübsch gelegene Ortschaft Harthausen...



Am Walchensee.

der das Kloster Schäftlarn mit reich ornamentirter Kirche umschließt; 762 gestiftet, wurde das Kloster 1598 zur Abtei erhoben...



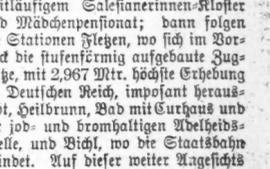
Am Walchensee.

Staatsanwalt: ... Und wenn Sie sich endlich vor Augen halten, meine Herren Geschworenen, daß der Angeklagte, nur um seine noblen Passionen zu befriedigen...



Beuerberg.

atter eines früheren Seebekens mit kühn gegliedertem, bis fast 3000 Mtr. aufsteigendem Profil; jeht durchströmt nur die Loifach den grünen, uppigen Wiesengelände wechelt mit bebusch-



Wolfratshausen.

malerischen Gebirgsstranz im Süden die anmutendsten Landschaftscenerien, eine Verbindung von Lieblichem und Gartortigem...



Am Walchensee.

Staatsanwalt: ... Und wenn Sie sich endlich vor Augen halten, meine Herren Geschworenen, daß der Angeklagte, nur um seine noblen Passionen zu befriedigen...



Am Walchensee.

Staatsanwalt: ... Und wenn Sie sich endlich vor Augen halten, meine Herren Geschworenen, daß der Angeklagte, nur um seine noblen Passionen zu befriedigen...



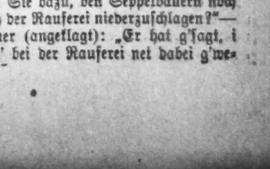
Am Walchensee.

Staatsanwalt: ... Und wenn Sie sich endlich vor Augen halten, meine Herren Geschworenen, daß der Angeklagte, nur um seine noblen Passionen zu befriedigen...



Am Walchensee.

Staatsanwalt: ... Und wenn Sie sich endlich vor Augen halten, meine Herren Geschworenen, daß der Angeklagte, nur um seine noblen Passionen zu befriedigen...



Am Walchensee.

ION STORE WANNEBLOT & CO MILWAUKEE AVE & PAULINA ST

Ein Preissturz

Sauschuhen.

Phelps, Dodge & Palmer Co's ganzes Ueberichuß-Lager 40c am Dollar.

Wir kaufen das ganze Lager der obengenannten Firma zu ungewöhnlich niedrigen Preisen...

Fancy Waaren. 5c

Strumpfwaren. 10c

Necke und Trümpfen. 15c

Männer-Halsstrahlen. 18c

Waills und Hölde. 25c

Pukwaaren. 35c

Korsets. 35c

Unterzeug. 35c

Männer-Hemden. 48c

Knaben-Kniehosien. 19c

Domestics. 15c

Für den Waschtrog. 35c

Groceries. 19c

Groceries. 50c

Groceries. 47c

Die verhängnisvolle Schleiße.

(Von E. Dillinger.)

Vine und Rhine waren Zwillingsschwester. In der Taufe hatten sie die Namen Coeline und Philippine bekommen...

Die Mädchen hatten beide hellblondes Haar, dunkelblaue Augen und niedliche kleine Nasen und glücken einander auf ein Haar...

Die Mutter war inzwischen Wittwe geworden. Der Vater war Geheimere Regierungsrat gewesen, mit einem Gehalt, dessen Kürze der Länge seines Ziels entsprach...

Das Leben der geheimräthlichen Damen floß still, friedlich und langweilig dahin. Im Sommer gingen sie jeden zweiten Sonntag nach dem Zoologischen Garten...

Es war ihr Zufallsstraßen, daß irgend ein reicher Bankier, ein Baron oder ein nicht nothleidender Rittergutsbesitzer Rhine im Zoologischen Garten kennen, sich in sie verlieben und sie heirathen würde...

Der reiche Bräutigam kam noch, das unterlag keinem Zweifel. Darum sahen sie jeden zweiten Sonntag im Zoologischen und warteten auf ihn...

Ein recht netter, nicht mehr ganz junger Herr bat um die Erlaubniß, sich an den Tisch setzen zu dürfen. „Aber sehr gern.“

Die Frau Geheimräthin und er wurden ganz intim miteinander und plauderten von allem Möglichen, und die Mädchen sahen dabei und sahen unerschuldig aus.

Endlich stand er auf und verabschiedete sich. Er wollte nach dem Bahnhof, um seine Frau abzuholen, die um 10 Uhr von Wannee kam.

Die Geheimräthin lächelte bei dieser Mitteilung, als wäre ihr Eßig in die betehrte „Reife“ gekommen. Die Töchter waren bleich, aber gefaßt.

Der Zoologische Garten schloß seine Sommerporten und die geheimräthlichen Damen sahen wieder in ihrer kleinen Wohnung und stidten auf die Zukunft los.

arme Lina befand sich in Angst war, daß während der Besuche des Professors irgend etwas passiren könnte.

Das Schlimmste aber war, daß sie ihn noch immer liebte. Sie war so glücklich gewesen, als er sich am Ballabend zum ersten Male „geirrt“ hatte...

„Was fehlt Dir denn, mein liebes Vögelchen?“ Es war einer der Wenigen, welche die Mädchen zu unterscheiden vermochten.

„Dagegen muß etwas gethan werden. Wir müssen versuchen, für Dich ebenfalls einen Bräutigam zu finden, mein Kind.“

„Das war ein Jrethum, er meinte Rhine. Du fahst ja selbst, wie verheiratet er in sie war.“

„Aber Mama, wenn ich mich nun verlobte und mich auch verlobte, dann ist ja die Aehnlichkeit wieder da.“

„Aber ich verheirathe Dich, mein liebes Herz, es geschah nur aus Versehen.“

„Aber ich verheirathe Dich, mein liebes Herz, es geschah nur aus Versehen.“

„Aber ich verheirathe Dich, mein liebes Herz, es geschah nur aus Versehen.“

„Aber ich verheirathe Dich, mein liebes Herz, es geschah nur aus Versehen.“

„Aber ich verheirathe Dich, mein liebes Herz, es geschah nur aus Versehen.“

„Aber ich verheirathe Dich, mein liebes Herz, es geschah nur aus Versehen.“

General Otis als Jäger.

General Otis war dazumal noch Oberstleutnant, als diese kleine Jagdgeschichte passirte; sie ist hürselnd genug, wie sie jetzt im pürschenden Oberstleutnant dem habitus formantirenden General, Fabius Cunctator, Nummer Zwei.

Berkeley Springs liegt in einer tiefen Thalschlucht, in den westvirginischen Bergen; die warmen Quellen sprudeln am Fuß eines dichtbewaldeten Hügels herab und dieser Hügel sowie der weitest sich erstreckende breite Berggürtel des Great Cacapon bieten im Herbst den wilden Turkeys geschützte Futterplätze...

Der Führer drehte sich um und maßte mit stummer Gebärde zur Vorsicht, auf einen hohen Kastanienbaum hinweisend, aber fast im selben Augenblick stolperte der Oberst auf dem unebenen Boden...

Der Führer drehte sich um und maßte mit stummer Gebärde zur Vorsicht, auf einen hohen Kastanienbaum hinweisend, aber fast im selben Augenblick stolperte der Oberst auf dem unebenen Boden...

Der Führer drehte sich um und maßte mit stummer Gebärde zur Vorsicht, auf einen hohen Kastanienbaum hinweisend, aber fast im selben Augenblick stolperte der Oberst auf dem unebenen Boden...

Der Führer drehte sich um und maßte mit stummer Gebärde zur Vorsicht, auf einen hohen Kastanienbaum hinweisend, aber fast im selben Augenblick stolperte der Oberst auf dem unebenen Boden...

Der Führer drehte sich um und maßte mit stummer Gebärde zur Vorsicht, auf einen hohen Kastanienbaum hinweisend, aber fast im selben Augenblick stolperte der Oberst auf dem unebenen Boden...

Der Führer drehte sich um und maßte mit stummer Gebärde zur Vorsicht, auf einen hohen Kastanienbaum hinweisend, aber fast im selben Augenblick stolperte der Oberst auf dem unebenen Boden...

Der Führer drehte sich um und maßte mit stummer Gebärde zur Vorsicht, auf einen hohen Kastanienbaum hinweisend, aber fast im selben Augenblick stolperte der Oberst auf dem unebenen Boden...

Der Führer drehte sich um und maßte mit stummer Gebärde zur Vorsicht, auf einen hohen Kastanienbaum hinweisend, aber fast im selben Augenblick stolperte der Oberst auf dem unebenen Boden...

Der Führer drehte sich um und maßte mit stummer Gebärde zur Vorsicht, auf einen hohen Kastanienbaum hinweisend, aber fast im selben Augenblick stolperte der Oberst auf dem unebenen Boden...

Advertisement for Siegel & Co. Van Buren Congress, featuring a woman in a dress and text about clothing and quality.

Advertisement for clothing, titled 'Tausende von modischen Shirt Waills und Röcken', with prices and descriptions.

Advertisement for 'Kleider' (clothing), offering various styles and prices.

Advertisement for 'Wir verkaufen nur unverschämte Groceries', listing various food items.

Advertisement for 'Kaiserlicher Räumungs-Verkauf von dekorativen Porzellan-Cassen und -Untertassen, Tellern', showing images of dishes.

Advertisement for 'Räumungs-Verkauf von Hausausstattungs-Waaren', listing household goods.

Continuation of the General Otis story, describing the hunt for turkeys and the general's character.